Max Wendlandt Kur: Prager-Str. 21 · Fernr. Eckestruvestr. 20328
Grammophon „in jeder Ausführung u. Sortiment"

Kötzschenbroda

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Kötzschenbroda. — Einwohnerzahl i. J. 1880: 3480. 1890: 4577. 1900: 6088. Volkszählung 1905: 6154. 1910: 6445. 1919: 7280. Einwohnerzahl am 1. Oktober 1921: 7420. — Größe (einschließlich Oberkötzschenbroda): 738 ha. — Höhenlage: 111,034 m ü. d. Ostseespiegel

Das Bestehen des Ortes Kötzschenbroda kann mit ziemlich historischer Gewißheit schon im achten Jahrhundert nachgewiesen werden. Der jetzige Marktflecken Kötzschenbroda mit Villenkolonie ist slawischen Ursprungs und hat im ältesten Teil des Orts, in der Hauptstraße, die Bauart der slawischen Dörfer (Stellung der Gebäude mit der Giebelseite nach der Straße) zum größten Teil noch aufzuweisen. Die Gemeinde Kötzschenbroda hat schon früh eine gewisse Bedeutung gehabt und ist stets ein Hauptort der Lößnitz gewesen; hiervon geben auch die im Original noch heute vorhandenen Urkunden eine sichere Gewähr. Erstens eine Urkunde aus dem Jahre 1470, worin Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht, sein Bruder, einen Landverkauf ihres Vaters, des Kurfürsten Friedrich des Sanftmütigen, an die Gemeinde Kötzschenbroda bestätigen. Zweitens ein Schutzbrief vom Herzog Johann Georg aus dem Jahre 1643, worin den Offizieren und Soldaten der Reichsarmada geboten wird, das Dorf Kötzschenbroda mit allen Einquartierungen, Plünderungen, Geldervpressungen usw. zu verschonen. Drittens eine Urkunde vom Herzog Johann Georg III. aus dem Jahre 1687, womit der Gemeinde Kötzschenbroda die Berechtigung zur Abhaltung von noch einem Kram- und von noch zwei Viehmärkten zugesprochen wird. Viertens eine Urkunde vom Kurfürsten Friedrich August dem Gerechten aus dem Jahre 1803, worin der Gemeinde Kötzschenbroda alle bisher verliehenen Freiheiten und Rügen noch einmal bestätigt werden. Danach hatte die Gemeinde Kötzschenbroda außer der Marktgerechtigkeit die Gerechtigkeit des Brauens und Verschänkens, des Backens und Schlachtens, des Schänkens des auf eigenen Bergen erbauten Weines, auch konnte sich ein Apotheker im Orte niederlassen, ebenso Kaufleute, Handwerker und Krämer. Gleich alt und bekannt waren die Weinberge der Gemeinde Kötzschenbroda, deren Weine in den alten Chroniken als „vino nobilis" verzeichnet stehen. Leider ist diese Herrlichkeit, die von den sächsischen Kurfürsten und den Bischöfen zu Meißen allseitig gehegt und gepflegt wurde, mit dem Reblausgesetz zum größten Teile verschwunden, und damit ein Nimbus, der die Lößnitzberge jahrhundertelang umgeben hat. Nicht unerwähnt möge noch der im Jahre 1645 in Kötzschenbroda abgeschlossene Waffenstillstand zwischen Sachsen und Schweden bleiben, der als ein Vorläufer des Friedensschlusses des 30jährigen Krieges zu betrachten ist. Der zur Unterzeichnung dieses Waffenstillstandes benutzte Tisch steht noch heute im Pfarrhause der Gemeinde Kötzschenbroda. Die Kirche zu Kötzschenbroda ist eine der ältesten Kirchen Sachsens und wird schon im Jahre 1346 urkundlich erwähnt. Im Jahre 1429 wurde dieselbe von den Hussiten, im Jahre 1637 von den Schweden durch Brand vollständig zerstört; in den Jahren 1884/85 mußte dieselbe umgebaut und vergrößert werden. Kötzschenbroda liegt in der Ebene am rechten Ufer der Elbe, ist nach Norden durch eine langgedehnte Hügelkette geschützt, von der sich eine herrliche Aussicht auf die gesamte Lößnitz, die gegenüberliegenden Höhen bei Cossebaude usw. bietet. Es bildet den Mittelpunkt inbezug auf Verkehr und Lage der unter dem Sammelnamen „die Lößnitz" bekannten Gemeinden. Kötzschenbroda ist Sitz eines Amtsgerichts, hat ferner ev.-luth. Pfarramt, Standesamt, Zollamt sowie Postamt I. Klasse, Bahnhof, Straßenbahnverbindung mit Dresden und Dampfschifflandestelle. An Bildungsgelegenheiten sind vorhanden eine Volksschule, eine die Lößnitzgemeinden Kötzschenbroda, Niederlößnitz, Naundorf und Zitzschewig umfassende Berufsschule und ein im Verbande mit den Gemeinden Radebeul, Niederlößnitz und Oberlößnitz errichtetes Realgymnasium. Eine Gewerbe- und Handelsschule mit Mädchenabteilung sowie eine Drogistenschule sind ebenfalls am Platze. Wegen ihrer vorzüglichen Lage und ihrer Naturschönheiten in der Umgebung wird die Gemeinde Kötzschenbroda gern als Ruhesitz gewählt. Die Verkehrsverbindungen mit Dresden sind äußerst günstig. Zur Villenansiedelung besitzt die Gemeinde in schönster Lage eigenes Bauland, das zu mäßigem Preise abgegeben wird. Aber auch für Fabrikansiedelungen aller Art eignet sich die Gemeinde ganz vorzüglich. Das im Westen gelegene Fabrikareal hat einen Elbausladeplatz, Gleisanschluß an die Reichseisenbahn ist genehmigt. Das weitbin bekannte Bilzsche Licht-, Luft- und Sonnenbad befindet sich zum größten Teil auf Kötzschenbrodaer Flur. Der Ortsteil Oberkötzschenbroda wird gern als Sommerfrische gewählt. Auskunft erteilt die Gemeindeverwaltung

Verzeichnis der Behörden usw.

Behörden

Gemeindeverwaltung

Gemeinderat

Vorsitzender: Schüller, Emil, Gemeindevorstand.

Gemeindeälteste:

Schnabel, Kurt, Medizinalrat, Apothekenbes., 1. Gemeindeältester.
Demuth, Robert, Geschäftsf., 2. Gemeindeältester.
Schubert, Kurt, Dr. jur., Rechtsanw. u. Notar, 3. Gemeindeältester.
Schulze, Woldemar, Buchhalter, 4. Gemeindeältester.

Gemeindevertreter:

Appel, Wilhelm, Korbmacher.
Canis, Richard, Lehrer.
Dommer, Selma, Hausfrau.
Frenzel, Max, Lehrer.
Gebauer, Max, Gutsbes.
Gerke, Heinrich, Priv.
Häntsch, Oswald, Fräser.
Helm, Guido, Verw.-Obersekr.
Hilbert, Oskar, Kernmacher.
Hofmann, Wilhelm, Fbrlbes.
Landrock, Georg, Eisendreher.
Legler, Kurt, Postschaffner.
Mediger, Emil, Prokurist.
Menzel, Adolf, Baugewerke.
Schönhals, Edmund, Tischlermstr.
Schulze, Max, Zimmermann.
Sickert, Max, Schlosser.
Ziegner, Georg, Buchdruckereibes.

Gemeindeamt (Hauptort)

Harmoniestr. 12 u. 13. ☎ 80 u. 81

Geschäftszeit: 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags, bei den Kassen 1/2 9 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags

Harmoniestr. 12

Obergeschoß:

Gemeindevorstand

Schüller, Emil, Privatwohnung: Alleestr. 7. ☎ 606.

Verwaltung:

Allgem. Verwaltungsangelegenheiten, Arbeiterversicherungssachen

Trobisch, Verw.-Obersekr.
Hennig, Masch.-Schreiberin.

Armen- und Unterstützungssachen, sowie Beileidungsstelle, Harmoniestr. 13 I.

Ruttloff, Verw.-Obersekr.
Schandera, Verw.-Anw.
Hausmann, Masch.-Schreiberin.

Bauabteilung:

Grundstücks- und Brandversicherungssachen, Wohnungsamt

Claus, Verw.-Sekr.
Schwend, Hilfsarbtr.
Müller, Masch.-Schreiberin.

Krieger- u. Erwerbslosenfürsorge

Baumbach, Vertrauensmann.

Erdgeschoß:

Gemeindekasse

Gemeinde-, Feuerlösch-, Armen- und Schulkasse, Kasse des Berufsschulverbandes der westlichen Lößnitzorte, Kassenstelle des Mieteinigungsamtes, Zuwachs- und Umsatzsteueramt, Hinterlegungskasse

Postscheckkonten Leipzig 17021, Dresden 490, Girokonto 2 bei der Girokasse Kötzschenbroda

Kassierer: Dünewald, Verw.-Obersekr.
Gegenbuchführer: Rinck, Verw.-Assist.

Buchhalterei

Aufstellung der Haushaltpläne und der Jahresrechnungen, Verwaltungssachen, Volks- und Berufsschulsachen

Herrmann, Verw.-Sekr.
Voigt, Masch.-Schreiberin.
Mittelsteiner, Masch.-Schreiberin.

Steuerkasse

Vereinnahmung der direkten Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde- u. Grundstückssteuern

Postscheckkonten Leipzig 31262, Dresden 3242
Bankkonto: Dresdner Bank, Abt. Kötzschenbroda
Allgem. Deutsche Kreditanstalt, Abt. Kötzschenbroda
Darmstädter Bank, Abt. Kötzschenbroda
Girokonto 3 bei der Girokasse Kötzschenbroda

Kassierer: Ullmann, Verw.-Obersekr.
Kontrolleur: Vogel, Verw.-Sekr.
Junge, Verw.-Anw.
Commichau, Verw.-Anw.
Thieme, Masch.-Schreiberin.
Grimm, Steuerbote.

Polizeiabteilung

Polizei-, Straf-, Gewerbe-, Impf-, Wahl- u. landwirtschaftliche Sachen, Hauptausgabe für Brotkarten, Ausgabestelle für die Angestelltenversicherung

Glantz, Verw.-Sekr.
Staab, Verw.-Anw.

Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldewesen, Ziehkinder- u. Fundsachen, Impfkontrolle, Ausländermeldestelle, Arbeiterlegitimierung, Gewerbe-An- und Abmeldungen, Adreßbuch, Sportelkasse

Rudolph, Verw.-Anw.
Meyer, Verw.-Anw.
Limburg, Masch.-Schreiberin.

Allgemeine Straßen- und Schleusenverwaltung

Lehmann, Aufsichtsführender.
Polenk, Straßen- und Schleusenwärter.
Haak, Straßenwärter.
Herrlich, Gärtner.

Harmoniestr. 13

Erdgeschoß:

Sparkasse

Ein- und Rückzahlungen bei 3½%iger täglicher Verzinsung, Hypotheken- und Lombarddarlehne

Vermittelungsstelle für die öffentliche Lebensversicherungsanstalt Sächsischer Sparkassen

Postscheckkonto Dresden 10391
Girokonto 1 bei der Girokasse Kötzschenbroda

Geöffnet: An jedem Werktage von 1/2 9—1 Uhr
Leiter: Gemeindevorstand Schüller.
Kassierer: Lommatzsch, Verw.-Obersekr.
Gegenbuchführer: Kothe, Verw.-Sekr.
Helbig, Verw.-Anw.

Girokasse

Bargeldloser Zahlungsverkehr, 3%ige tägliche Verzinsung der Einlagen, Eilüberweisungsverkehr

Neu-Aufnahmen Jeden Monat. Verlangen Sie Verzeichnisse „Grammophon" Max Wendlandt Kur: Prager-Str. 21 · Fernr. Eckestruvestr. 20328

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id32253150Z/2496